

Erfahrungsbericht Austauschsemester California Polytechnic State University



1. Einleitung

Vom 28.03.2022 bis 12.06.2022 (Spring Quarter) habe ich an der CalPoly in Kalifornien im Rahmen des Non-EU Austauschs studiert. Ich studiere Architektur im Master und habe mein viertes Master-Semester dort studiert. Ich wollte für ein Auslandssemester in die USA, um nochmal einen gänzlich anderen Blickwinkel auf Entwurfs-Methoden und Ansätze kennen zu lernen. Ausserdem ist die CalPoly in den USA überregional für den Architektur Studiengang bekannt, weshalb meine Wahl auf diese Uni viel.

2.1 Vor dem Aufenthalt

Um sich für ein Auslandssemester im Non-EU Programm zu bewerben, muss man sich ca 8-9 Monate vor dem Auslandsaufenthalt bei dem International Office sämtliche Bewerbungsunterlagen einreichen. Für einen Aufenthalt im ersten Halbjahr eines Kalenderjahres bzw. das Sommersemester ist der Bewerbungszeitraum **1. Mai - 1. Juli**. Über das Kursangebot an der CalPoly kann man sich ganz einfach über den Katalog auf Ihrer Website informieren, jedoch werden die Kurse und deren spezifische Inhalte erst bei der Kurseinschreibung genauer beschrieben. Für den Studiengang Architektur muss neben den Unterlagen auch ein Portfolio für die CalPoly eingereicht werden. Sobald alles geklappt hat, wird man an der CalPoly nominiert und muss noch einige weitere Unterlagen an deren Portal hochladen. Dann sobald die HM von der CalPoly das DS2019 Formular erhält, können die Vorbereitungen fürs Visum getroffen werden und dem Auslandssemester sollte nichts mehr im Wege stehen. In meinem Fall habe ich dieses Dokument erst relativ spät bekommen (Anfang/Mitte Februar), wodurch es etwas stressig wurde, den Termin bei der US-Botschaft zu bekommen da die 28 Tage Wartezeit für einen Termin hatten.

2.2 Finanzierung

Es muss ein Kontostand von 7500€ bei der Bewerbung an der CalPoly nachgewiesen werden und allgemein sind Lebensmittel und Getränke in den USA etwas teurer als hier in Deutschland. Die HM bietet jedoch ein Promos-Stipendium an, für welches man sich extra aber im Zuge der Bewerbung an der HM bewerben kann. Ebenfalls gibt es auch Reisekosten Zuschüsse von der HM. Auslands BAföG habe ich leider nicht bekommen, da für eine Finanzierung ein Semester oder Quarter mindestens 11 Wochen dauern muss, in meinem Fall im spring-quarter waren es nur 10.

2.3 Visum

Zuerst muss man das J-1 Visum online auf der Visum-Website der USA beantragen und die nötigen Unterlagen einreichen. Zusätzlich zur Antragsgebühr muss man noch die SEVIS-Gebühr (ca. 150 Euro) bezahlen. Danach kann man sich ebenfalls online für einen Termin im Konsulat anmelden. Dort gibt es nach langem Warten ein kurzes Gespräch nachdem der Antrag bestätigt wird. Nach einigen Tagen kann man sein Visum im abgegebenen Reisepass wieder abholen oder zugeschickt bekommen.

2.4 Versicherung

An der CalPoly selbst ist man verpflichtet die Krankenversicherungsgebühr der Universität zu bezahlen. Im Spring-Quarter 2022 waren das 449USD. Man kann sich zusätzlich noch eine eigene Auslandsrankenversicherung abschließen, ist dazu soweit ich weiß jedoch nicht verpflichtet, jedoch deckt die Versicherung **nicht** Augen und Zähne.

2.5 Anreise

Ich konnte meinen Reisepass am 22.03.2022 wieder Abholen und bin auch gleich am 23.03.2022 nach Los Angeles geflogen, habe dort eine Nacht im Hostel verbracht und bin am nächsten Tag mit dem Flixbus nach San Luis Obispo gefahren. Dort angekommen hat mich ein Kommilitone aus München abgeholt, weil er noch ein Auto hatte und es somit einfach war Bettzeug wie Bezüge, Kissen, Decken und weiter Sachen fürs Zimmer zu kaufen. Bei Target gibt es da gute und preiswerte Angebote. Ein Auto ist also für die Anreise sehr zu empfehlen. Es gibt aber auch die Möglichkeit mit dem Zug, dem Pacific Coast Liner, von der Union Station in Downtown LA nach SLO zu fahren.

3.1 Während des Aufenthalts

Ich bin am Mittwoch vor Uni-Beginn am Montag in Los Angeles gegen Mittag gelandet und hatte eine Nacht im Hostel gebucht. Das war gerade gut um sich vom langen Flug zu erholen und bin am nächsten Tag vormittags mit dem FlixBus von LA Downtown nach San Luis Obispo gefahren. Wer von LA oder San Francisco direkt nach SLO fährt, dem kann ich den FlixBus nur empfehlen, da es einfach ist und im vergleich auch Günstig. Es gibt auch die

Möglichkeit mit dem Zug, also dem Pacific Coast Liner zu fahren, hier hat man noch etwas mehr von der wunderschönen Strecke, da die Gleise teilweise ganz nah am Meer entlang gehen. Nur muss man sich dann vom Bahnhof, an dem auch der Bus hält, dann ein Uber zur Uni nehmen, sonst müsste man etwa 1h laufen. Bei der Ankunft ist es ebenfalls zu empfehlen, zu Target zu gehen, da es dort alles für gibt was für da Zimmer benötigt wird. Ich habe einen Matratzen-Topper sowie Kissen, Decke, Bezüge und Laken und Kleiderbügel kaufen müssen.

3.2 Buddy Service & Orientation

Während der Bewerbung für das Auslandssemester kann man sich für einen Buddy-Service eintragen. Studierende von der CalPoly bekommen dann deine Nummer und Email-Adresse, da kann man schon vorab fragen stellen oder Kontakte knüpfen. Einmal wöchentlich gibt es eine Coffee & Tee hour für alle Internationals, also auch für Studierende die aus dem Ausland kommen aber dort regulär studieren um sich auszutauschen und kennenzulernen.

3.3 Kurswahl und Einschätzung

Die Kurswahl war etwas kompliziert, da ich nicht alle Kurse belegen durfte die wegen fehlender Vorkenntnisse (fehlende CalPoly interne Projekte und nicht unbedingt der Wissensstand). Hinzu kommt dass sich durch Corona meine Planung etwas verschoben hatte, somit habe ich meine Entwurfs-Studios schon in Deutschland beendet und habe dann an der CalPoly zwei Kurse belegt, jedoch kein Studio. Ein Kurs war auf dem Fokus Design-Build, also etwas zu entwerfen und dann auch zu bauen. Hier haben wir viel Zeit in der Werkstatt verbracht, welche aber sehr gut ausgestattet ist. Wir haben in der ersten Hälfte des Quarters mit Holz gearbeitet und in der zweiten mit Metall. Der andere Kurs war ein Theoretischer, in der Fakultät Environmental Design. Hier war die Stimmung schon eher schulisch mit einigen Hausaufgaben einem Midterm und einem Final Projekt. Wir hatten immer eine Woche zeit um uns den Stoff anzueignen und dann in Präsenz darüber zu sprechen und Meinungen auszutauschen. Es ist erst etwas ungewohnt wieder Hausaufgaben zu haben jedoch ist es eine interessante Art der Lehre und hat auch viel Spaß gemacht.

3.4 Wohnen

Es gibt die Möglichkeit sich für das On-Campus Housing zu bewerben oder sich selber etwas in der Stadt zu suchen. Ich habe auf dem Campus, in einem Zimmer einer 4 Zimmer Wohnung gewohnt, weil ich die ganze USA-Universitäts-Erfahrung erleben wollte und so die Hoffnung hatte schneller mit den Leuten dort in Kontakt zu kommen. Das war für mich auch die richtige Entscheidung, die meisten der anderen Internationals haben ebenfalls auf dem Campus gewohnt und somit war immer was los. Auf dem Campus zu wohnen ist jedoch nicht ganz günstig, ich habe für mein Zimmer insgesamt um die 4000€ gekostet für die Zeit am Campus, also für 12 Wochen. In der Stadt selbst etwas zu suchen kann durchaus um einiges Günstiger sein, ich habe mit anderen gesprochen die um die 700€ im Monat in der Stadt zahlen.

3.5 Organisatorisches

In SLO gibt es 4 Buslinien welche meist in 30 Minuten Abständen fahren, die für Studierende der CalPoly kostenlos sind. Damit kommt man sehr gut nach Downtown wo es auch einen größeren Supermarkt gibt. Die großen Supermärkte wie Trader Joes (sowas wie ein Aldi) oder Target sind jedoch nur mit dem Auto erreichbar. Hier könnte man sich über die App ZipCar auch einfach ein Auto für ein oder zwei Stunden buchen (ca. 9\$/h). Es gibt auch einen Professor, welcher Fahrräder and Internationals verleiht. Dies kostet 200\$ + 1x Sixpack Corona und am Ende des Quarters kann man das Rad wieder für 160\$ „verkaufen“, ebenfalls wieder mit 1x Sixpack Corona als Bearbeitungsgebühr. Ich hatte ein Rad, hab das jedoch nur einmal benutzt, weil auf dem Campus auch alles fußläufig gut zu erreichen ist oder sonst man gut mit dem Bus in die Stadt kommt.

Eine Simkarte für das Handy habe ich mir bei AT&T gleich beim ersten Target Besuch besorgt für 30\$ für 5GB. Es gibt aber auch deutlich günstigere, vor allem wenn das Handy E-Sim fähig ist.

Bezahlt habe ich nach zwei Wochen schon nur noch mit der Kreditkarte, es geht schnell und überall, auch in den Bars. Es empfiehlt sich aber genau hinzuschauen ob die Kreditkarte Transaktionsgebühren hat oder nicht, sonst zahlt man bei jeder Rechnung drauf.

Sobald man in der Bewerbung weiter ist, wird man vor die Wahl gestellt, ob man einen Meal-Plan dazu buchen möchte. Das ist Geld auf der CalPoly Karte mit der man an den verschiedenen Essensständen wie Subway oder RedRaddish aber auch an allen Campus Markets bezahlen kann. Es ist jedoch auch überall normale Kartenzahlung möglich, ich hatte einen Mealplan aber hätte wahrscheinlich keinen gebucht, wenn ich gewusst hätte, dass überall auch Kartenzahlung möglich ist.

3.6 Freizeit und Reisen

Die Gegend um SLO herum ist Wunderschön und man kann viele kleinere Wandertrips machen wie im Montaña de Oro State Park, oder einen Ausflug nach Santa Barbara oder den Highway 1 nach Norden zum Big Sur National Park. Da es jedoch teilweise mit der Uni auch mal stressiger werden kann, bietet sich das Rec-Center also das Recreation Center auf dem Campus an um Sport zu treiben. Ob schwimmen, baden, basketball, klettern oder tischtennis zu spielen, es ist alles für die studierenden kostenlos dabei. Es gibt auf dem Campus sogar eine Bowling Bahn. Man kann sehr gut Surfen gehen und sich Board und Wetsuit für etwa 10\$ am Tag am Rec-Center ausleihen. Auch Campingausrüstung kann man sich für einen Wochenendtrip ausleihen.

4. Erfahrungen

Ich kann ein Austauschsemester an der CalPoly sehr Empfehlen, weil die Uni und die Stadt fachlich, kulturell und landschaftlich viel zu bieten hat. Amerikanische Studenten sind von Grund auf neugierig gegenüber anderen Kulturen und Fachlich ist die CalPoly eine der renommiertesten, auch im Bereich Architektur. Ich habe die Zeit dort sehr genossen und hätte auch gerne etwas länger dort studiert.